Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 11.11.2026

In einigen Teilen Deutschlands scheint die Milchanlieferung ihren Tiefpunkt bereits erreicht zu haben. Insgesamt bewegen sich die Anlieferungsmengen hierzulande auf dem Niveau des Vorjahres. Der Gehalt an Inhaltsstoffen in der angelieferten Milch befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Während Sahne am Spotmarkt für Flüssigrohstoffe leicht schwächelt, zeigt sich Magermilchkonzentrat stabil.

Milch- und Süßmolkenpulver

Vollmilchpulver wird weiterhin überwiegend auftragsbezogen produziert. Die Preisforderungen werden je nach Lager unterschiedlich interpretiert, sodass nur wenige Geschäfte zustande kommen. Die Verhandlungen mit der Schokoladenindustrie liegen offenbar auf einem etwas höheren Preisniveau. Insgesamt zeigt sich die Marktlage aufgrund der Schwäche im Fettbereich jedoch etwas rückläufig. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität wird erneut mit Preisaufschlägen gehandelt. Das Angebot reicht weiterhin nicht aus, um den Bedarf vollständig zu decken. Anfragen kommen sowohl aus dem europäischen Ausland als auch aus Drittländern. Zudem finden derzeit offenbar einige Wartungsarbeiten statt, die für eine zusätzliche leichte Verknappung am Markt sorgen könnten. Auch für Magermilchpulver in Futtermittelqualität werden in der kommenden Zeit steigende Preise erwartet. Etwas fester zeigt sich ebenfalls die Preisentwicklung bei Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität. Hier läuft auch das Exportgeschäft sehr gut. Für Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität werden hingegen etwas schwächere Preise festgestellt. Die Nachfrage auf dem europäischen Binnenmarkt hat sich beruhigt und bewegt sich auf einem etwas niedrigeren Niveau.

Butter

Die abgeschwächten Tendenzen beim Milchfett übertragen sich naturgemäß auch auf die Butterproduktion. Die neuen Preise für abgepackte Butter im 250-g-Format sorgen für eine moderate Belebung der Absatzmengen im Verkaufsregal. Der eine oder andere Marktteilnehmer hätte sich möglicherweise noch eine etwas stärkere Reaktion erhofft. Zusätzliche Impulse werden mit Beginn der Back- und Weihnachtszeit erwartet. Blockbutter zeigt sich hingegen abwartend. Es befindet sich noch eine gewisse Menge an gefrorener Ware am Markt, die preisdrückend wirkt und gleichzeitig die Nachfrage nach frischer Ware beeinflusst.

Emmentaler

Die Notierung für Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche erneut nicht durchgeführt werden. Emmentaler und Viereckhartkäse werden sehr gut nachgefragt. Die Bestände in den Reifelagern bleiben gering und die Preise haben in der Notierung nachgegeben.

Schnittkäse

Als sehr gut wird die Nachfrage nach Schnittkäse und Mozzarella bezeichnet. Gleichzeitig befinden sich die Bestände auf einem niedrigen Niveau. Leider steht den Käsereien weniger Rohstoff zur Verfügung, als benötigt wird, um sämtliche Anfragen und zusätzlichen Mengen bedienen zu können. Die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft laufen bereits auf vollen Touren.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.